



Ida Buchmann, Das Lieben bringt – gross Freud., 1990,
Guache, Wachscreide, Edding auf Leinwand, 155,5 x 198,5 cm
© Erbgemeinschaft Ida Buchmann

gugging
galerie
nina katschnig

ida buchmann - „Das Lieben bringt ...“

Vernissage Mittwoch, 5. November 2014, 19 Uhr
Dauer: 6. November 2014 bis 12. April 2015

Ida Buchmann wurde 1911 in Egliswil in der Schweiz geboren. Sie lebte nach 1966 in der psychiatrischen Klinik Königsfelden und wurde dort als Künstlerin entdeckt und gefördert. Sie war noch als über Achtzigjährige periodisch künstlerisch tätig. Ihre Gemütszustände wechselten von tief traurig bis hin zu überwertigem Selbstgefühl. In den Stimmungshochs schuf sie ihre Werke.

Die dynamischen Bilder von Ida Buchmann handeln häufig von Liebe und Freundschaft. Erinnerungen an ihre Familie sowie Illustrationen von Liedern und Gedichten gehören zu den bevorzugten Inhalten. Ihre sehr persönliche Kunst reflektiert ihr Seelenleben, erzählt von ihren Träumen und Sehnsüchten. Buchmann arbeitete mit Acrylfarbe, Ölkreide, Edding und Tusche in grosser Geschwindigkeit, es entstanden Bilder bis zu 4 x 4 Metern Größe. Zu sehen sind stark konturierte, farbige Gestalten zwischen handgeschriebenen Texten. Ein hervorragendes Merkmal ihrer Werke sind die Körper der Figuren, die oftmals mit einem zweiten Gesicht versehen wurden.

Kräftiger Strich und fast knallige Farben zeichnen ihre Werke aus. Ida Buchmann arbeitete überwiegend in Anwesenheit eines Gesprächspartners, der Inhalt der Gespräche war auch immer Thema der entstehenden Werke. Sehr persönlich, vom Leben, ihren Wünschen und Bedürfnissen geprägt, reflektierten ihre Arbeiten auch ihre jeweilige Lebenssituation und Stimmung. Ida Buchmann wusste nichts von traditionell ländlicher, historischer oder zeitgenössischer Kunst. Ihre Werke entstanden ganz aus einem inneren Ausdrucksbedürfnis und sind Zeugnisse einer

sehr talentierten Frau, die auf künstlerische Kriterien keine Rücksicht nahm und ohne Voreingenommenheit ihre Bilder schuf. Sie interessierte sich nicht für traditionelle Kunstvorstellungen und hatte zeitlebens weder eine Galerie noch ein Museum besucht.

Während Ida Buchmann an ihren Werken arbeitete wurde oft gesungen. Sie ließ freien Assoziationen ihren Lauf und es herrschte eine frohe Stimmung. Ihre eigenen Werke hat sie gesammelt und gerne immer wieder angesehen. 2001 ist Ida Buchmann 90-jährig verstorben und hat ein kleines, aber umso bemerkenswerteres Oeuvre hinterlassen.

Ihre Malereien sind unter anderem in der Diamond Collection Wien oder in der Sammlung des Museums Charlotte Zander in Bönningheim vertreten.

Auswahl Ausstellungen:

2006, Museum der Stadt Ratingen, D

2007, museum gugging, A

2009, galerie gugging, A

2011, Halle St. Pierre, Paris, F; Museum der Stadt Ratingen, D

2014, Musée Visionnaire, Zürich, CH

galerie gugging

Am Campus 2, A-3400 Maria Gugging

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10-18 Uhr

und gerne nach Vereinbarung unter

Tel.: +43 (0) 676 841 181 200

gallery@gugging.org www.gugging.org